

25 Jahre

Schulbiologiezentrum



25 Jahre umweltpädagogische Arbeit
zur nachhaltigen Entwicklung
in unserem Landkreis

Programm zum offiziellen Festakt am 7. September 2012, 14.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

*Herr Dr. Karsten McGovern,
Schuldezernent des Landkreises Marburg-Biedenkopf*

Musikbeitrag

Tirza Acker (Violine) und Klaus-Jürgen Höfer (Klavier)

Redebeiträge

*Frau Schulamtsdirektorin Heike Grosser,
Staatl. Schulamt Marburg-Biedenkopf
Herr Dr. Eberhard Scholl,
Schulleiter der Lahntalschule Biedenkopf
Frau Andrea Schneider, Leiterin des Schulbiologiezentrums*

Grußwort

*Herr Joachim Thiemig,
Bürgermeister der Stadt Biedenkopf*

Festvortrag

*Frau Prof. Dr. Lissy Jäkel,
Pädagogische Hochschule Heidelberg
„Faszination des Lebendigen und
Bildung für nachhaltige Entwicklung“*

Ausklang mit einem kleinen Imbiss

Grußwort des Kreistagsvorsitzenden Detlef Ruffert



Als vor 25 Jahren das Schulbiologiezentrum in Biedenkopf seine Arbeit aufnahm, stand das Thema Ökologie und Umwelt nur zu einem kleinen Teil auf der pädagogischen und gesellschaftlichen Agenda. Ende der 70iger, Anfang der 80iger Jahre wurde über Waldsterben und vor allem die Folgen des sauren Regens diskutiert. So war es damals weitsichtig, angesichts der sich abzeichnenden vielfältigen Veränderungen unserer natürlichen Umwelt im schulischen Kontext dafür zu sorgen, dass Kinder und Jugendliche sensibilisiert werden für den Erhalt und den sorgsam Umgang mit der sie umgebenden Natur und Umwelt.

Umweltlernen bedarf aber pädagogischer Konzepte, die über die reine kognitive Wissensvermittlung im Unterricht hinausgehen. Unsere Kinder und Jugendlichen wuchsen früher in stärkerem Maße unmittelbar mit der Natur auf. Weil sich dies gewandelt hat, war es aus pädagogischer Sicht notwendig, mit den Angeboten des Schulbiologiezentrums Unmittelbarkeit im Erleben von Umwelt, Pflanzen, Wasser, Tieren herzustellen im Sinne einer ganzheitlichen Bildung. Erkenntnis leitend dabei war, dass durch das direkte Erleben Nachhaltigkeit vermittelt werden kann, wenn Kinder und Jugendliche begreifen, wie wichtig Natur, Pflanzen,

25 Jahre Schulbiologiezentrum

Bäume, Tiere, Wälder für sie in ihrem täglichen Leben sind. Viele Generationen von Schülerinnen und Schülern haben auf diese Weise im Schulbiologiezentrum die richtigen Impulse für ihren bewussten Umgang mit der Natur und Umwelt erhalten.

Einhergehend mit einem Dank für die in den 25 Jahren geleistete wichtige pädagogische Arbeit ist zu wünschen, dass das Schulbiologiezentrums auch in den nächsten Jahren die immer wieder neuen pädagogischen und ökologischen Herausforderungen annehmen kann, um sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern umzusetzen für eine umfängliche und nachhaltige Umweltbildung.

Dazu viel Kraft und Ausdauer
wünscht

Detlef Ruffert
Kreistagsvorsitzender

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Biedenkopf Joachim Thiemig



Das Schulbiologiezentrum an der Lahntalschule Biedenkopf kann in diesem Jahr stolz auf sein 25-jähriges Bestehen blicken.

In den 80er Jahren kam verstärkt der *Gedanke* auf, einen außerschulischen Lernort für die *umweltpädagogische Arbeit* zu gestalten. Folgerichtig entstand im Jahr 1987 in der Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf das Schulbiologiezentrum. Man richtete den Standort an der Lahntalschule ein, da diese mit ihrer Lage in der Lahnau und nahe am Wald hierfür *hervorragend geeignet* ist.

Am Schulbiologiezentrum wird an vielen *interessanten Projekten* gearbeitet. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zum Beispiel Wasser unserer Lahn zu untersuchen und sie können beobachten, wie sich die Flora und

25 Jahre Schulbiologiezentrum

Fauna gerade in den Jahreszeiten verändern. Es besteht ein breit gefächertes Angebot und bereits unsere Kindergartenkinder erfahren vieles über die Natur. Grundschüler erhalten Kenntnisse, Fertig- und Fähigkeiten, um Prozesse, die in der Natur stattfinden, besser zu verstehen. Zudem soll die Neugier der Schüler geweckt werden, bewusster und verantwortungsvoller mit der Natur umzugehen.

Ich danke allen Mitwirkenden, die sich für das Schulbiologiezentrum und dessen Erhalt engagieren und in der Vergangenheit engagiert haben. Ich hoffe, dass das Schulbiologiezentrum auch noch lange über dieses 25-jährige Jubiläum hinaus wird bestehen bleiben können.

Allen Nutzern wünsche ich viele neue Erkenntnisse und allen Gästen wünsche ich eine schöne harmonische Jubiläumsfeier.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Annie', written in a cursive style with a long, sweeping tail stroke.

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Breidenbach Werner Reitz



Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum 25jährigen Bestehen des Schulbiologiezentrums in Biedenkopf gratuliere ich hiermit sehr herzlich. Seit der Gründung hat diese Bildungseinrichtung wichtige und wertvolle Arbeit geleistet, die Respekt und Anerkennung verdient.

Die schulübergreifende Natur- und Umweltbildung gewährt Schülergruppen unter pädagogisch-fachlicher Betreuung Einblicke in ökologische Zusammenhänge. Gute Rahmenbedingungen werden vorgehalten, damit Kinder und Jugendliche forschend und entdeckend ökologische Einsichten erwerben und verantwortungsvolles Umweltverhalten gewinnen und entwickeln können.

25 Jahre Schulbiologiezentrum

Dieser Bildungsbereich ist unter Berücksichtigung des veränderten Allgemeinverhaltens von Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren außerordentlich wichtig und verdient gestärkt und weiter gefördert zu werden. Die Grundlagen, die an der jungen Generation gelegt werden, sind für deren weiteres Leben und Vorbildfunktion außerordentlich bedeutsam.

Mein Dank gilt der Leitung des Schulbiologiezentrums und dem gesamten Team für die professionelle Arbeit und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, der Träger der Einrichtung ist. Mit dem Betrieb des Schulbiologiezentrums hat der Schulträger ein Zeichen für eine fortschrittliche Schulpolitik gesetzt. Diese gilt es fortzusetzen. Bildung wird weiter an Bedeutung gewinnen.

Ich wünsche dem Schulbiologiezentrum in Biedenkopf alles Gute und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen




Grußwort des Schulleiters der Grundschule Biedenkopf Frank Dilling

Zum 25-jährigen Jubiläum des Schulbiologiezentrums möchte ich im Namen der Grundschule Biedenkopf meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Gleichzeitig möchte ich meinen Dank zum Ausdruck bringen:

Die Angebote des Schulbiologiezentrums sind für die Kinder der Grundschule eine große Bereicherung. Durch die unmittelbare Nachbarschaft von Grundschule und Schulbiologiezentrum haben wir ideale Möglichkeiten, diese vielfältigen Angebote zu nutzen und den Kindern durch diese Einrichtung im Laufe eines Schulvormittages ein umfangreiches und interessantes Lernumfeld zu bieten. Unsere Erfahrungen zeigen, dass das Lernen und die Erkenntnisse, die Kinder auf diese Weise gewinnen, besonders nachhaltige Wirkung haben.

Das Schulbiologiezentrum ist ein fester Bestandteil in unserem schulischen Alltag geworden und als außerschulischer Lernort für uns unersetzbar. Daher hoffen und wünschen wir, dass der Fortbestand dieser Einrichtung auch für die nächste Zukunft gesichert werden kann.

Biedenkopf, den 24.08. 2012



Grußwort des stv. Leiters der Stadtschule Biedenkopf Andreas Acker

Seit 25 Jahren bietet das Schulbiologiezentrum ein reichhaltiges Angebot, das vor allem darauf abzielt, Biologie im Alltag und in der nächsten Umgebung unmittelbar zu erleben und die Hintergründe biologischer Phänomene erfahrbar zu machen.



Diese Aufgabe ist heute besonders wichtig, weil die Erfahrungen vieler junger Menschen im Umgang mit Natur und Umwelt bedingt durch erhöhten Medienkonsum stark reduziert sind, so dass die Sinnhaftigkeit des Umweltschutzes vielen Kindern und Jugendlichen nicht mehr offensichtlich ist, da man nur das für schützenswert halten kann, was man kennt.

Hier leistet das Schulbiologiezentrum engagiert seinen Beitrag zur experimentellen Vermittlung biologischen Wissens über die Stadtgrenzen Biedenkopfs hinaus.

Wir, die Schulleitung und das Kollegium der Stadtschule Biedenkopf, wünschen dem Schulbiologiezentrum, dass es auch in der Zukunft seinen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Liebe zur Natur und dem hoffentlich daraus resultierenden schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen leisten wird und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Andreas Acker

Grußwort des Vorsitzenden des Schulelternbeirates der Lahntalschule Biedenkopf Christian Reifert

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unser Botanikprofessor suchte uns immer davon zu überzeugen, dass sein Biologiefach allen anderen überlegen sei. „Pflanzen“, pflegte er zu sagen, „laufen nie weg, beißen nicht und brauchen nur wenig zum Leben“.

Sein überzeugendes Argument bekamen wir aber erst bei einer Laborübung zu hören. Er biss sich ein großes Stück Birne ab und sagte: "Sehen Sie, das kann man in der Zoologie nicht machen." (unbekannt) - Ungefährlich aber trotzdem spannend!



Seit nunmehr 25 Jahren wird Kindern vom Kindergarten bis ins Schulalter hinein, in sehr anschaulicher Weise die Natur nahe gebracht. Zahlreiche Angebote so vielfältig wie die Natur selbst können kleine und große Forscher wahrnehmen.

Im multimedialen Zeitalter virtueller Welten ist das „Begreifen“ im wahrsten Sinne des Wortes für Menschen selten geworden. Umso mehr ist es schön und wertvoll, dass dies im Schulbiologiezentrum noch praktiziert wird. Wertvolle, eindruckliche und nachhaltige Erlebnisse sind bei ei-

nem Besuch dort garantiert. Oft haben mir meine Kinder von ihren Erlebnissen dort aufgeregt erzählt.

Deshalb bleibt diese Einrichtung nach wie vor wichtig und muss zukünftigen Schülergenerationen für ihre Entdeckungsreisen offenstehen.

Ich gratuliere im Namen der Eltern der Lahntalschule und des Schulelternbeirates herzlich zum Jubiläum. Ich wünsche den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst die nötige Neugier und Freude am Entdecken, damit der Funke auf ihre Besucher überspringt.

**„In der ganzen Natur ist kein Lehrplatz,
lauter Meisterstücke.“**

Johann Peter Hebel (1760-1826), deutschsprachiger Dichter,
evangelischer Theologe und Pädagoge

Grußwort des Vereins der Freunde und Förderer der Lahntalschule



Eine vielfältige und interessante Schule ist das zentrale Anliegen des Fördervereins. Wir tragen dazu bei, indem finanzielle Mittel für die Ausstattung der Lahntalschule akquiriert werden und wir unterstützen auf vielfältige Weise Veranstaltungen und das schulische Leben an der LTS. Diese Unterstützung beginnt bei den musikbetonten Klassen reicht bis hin zur Betreuung der Mediothek.

Genauso wichtig sind aber begleitende Angebote, wie sie vom Schulbiologiezentrum als mittlerweile überregional anerkannte und mehr als ausgelastete Umweltbildungseinrichtung vorbildlich angeboten werden.

Für viele Kinder, auch in unserer Region, ist das Wissen über die Natur und die Vorgänge und Prozesse in diesem Kontext nicht mehr teil der alltäglichen Erfahrung. Diese Kluft wird vom Schubiz in vielfältiger Weise überbrückt. Die Erfahrungen die Schüler hier im direkten Kontakt mit vielfältigen Themenbereichen erwerben bereichern die Erfahrungswelt vieler Kinder und Jugendlicher und schärfen den Blick und die Bereitschaft zur verantwortungsvollen Auseinandersetzung mit der Welt, in der wir alle Leben.

Erziehung zur Nachhaltigkeit ist hier kein Fremdwort. Naturerfahrung und Naturschutz sowie die Vermittlung ökologischer Zusammenhänge, ob im Schulgarten oder in

25 Jahre Schulbiologiezentrum

der eigenen Imkerei werden hier im doppelten Sinne begreifbar.

Wir alle, die Schulgemeinde der Lahntalschule, können uns glücklich schätzen, diese renommierte Einrichtung an unserer Schule zu wissen. Dem sollten auch die politischen Entscheidungsträger Rechnung tragen.

Wir wünschen dem „Schubiz“ und damit allen Schülern, die hier so wichtige Erfahrungen sammeln, eine gesicherte Fortführung dieser wichtigen Arbeit, und sind sicher, dass auch neue Herausforderungen ohne Einschränkung der bewährten Angebote gemeistert werden können.

Für den Vorstand



Stefan Bögel
(2. Vorsitzender)

Grußwort des Oberstudiendirektors i. R. Gerhard Bartussek

In der Festschrift zum 154jährigen Jubiläum der Lahntalschule schrieben im Vorwort Landrat Robert Fischbach und der damalige 1. Kreisbeigeordnete Thomas Naumann:

"Mit dem Schulbiologiezentrum steht seit 1987 nicht nur den in der Trägerschaft des Kreises stehenden Schulen eine Einrichtung zur Verfügung, die Hilfen im Bereich der Umwelterziehung anbietet.

Durch Realbegegnung mit den Objekten aus der Natur werden biologische Kenntnisse erworben, eine emotionale Bindung an die Natur hergestellt und Handlungsbereitschaft für Schutz und Gestaltung der Natur entwickelt. Wir sind froh, dass wir auch für unsere Schulen eine so wichtige und in Hessen einmalige Einrichtung mit Hilfe des Landes in 1987 errichten konnten."

Diese Aussagen, die von Stolz aber auch von Verantwortungsbewusstsein getragen sind, sollten auch für die Zukunft Grundlage und Leitlinie für das Schulbiologiezentrum sein. Das gilt auch unter den sich immer schneller verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen sich Aspekte der Zielsetzung und der Verantwortung verschieben können und müssen, aber nicht verloren gehen dürfen.

Ich wünsche dem Schulbiologiezentrum, dass sich die für die Einrichtung Verantwortlichen des Schulträgers, der Schule (auch des Landes Hessen!) ihrer Verantwortung stellen und gemeinsam einen guten Weg für den Erhalt und die Weiterentwicklung ihres Schulbiologiezentrums finden.

SPD-Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf



Grußwort zum 25-jährigen Jubiläum des Schulbiologiezentrums in Biedenkopf

Der Schutz der Umwelt ist nicht allein Sache von Experten und Politikern - dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Lange haben wir erkannt, dass die Existenz der Menschheit abhängig ist von einer intakten Umwelt. Um sie zu schützen bedarf es des Verstehens und des Verständnisses. Beides früh zu fördern hat sich das Schulbiologiezentrum Biedenkopf auf seine Fahnen geschrieben - und das seit nunmehr 25 Jahren.

Die durch das Schulbiologiezentrum angestoßenen Themen berühren unser Leben, unseren Alltag und unser unmittelbares Umfeld. Sie zeigen auf, dass Natur auch vor unserer Haustür stattfindet und nicht nur weit entfernt in den Regenwäldern oder Ozeanen. Sie zeigen jedoch zugleich, dass alle diese Problemstellungen miteinander verknüpft sind, das alles was wir hier tun auch globale Auswirkungen hat. Ebenso lässt sich die Umweltbildung nicht auf einzelne Fächer eingrenzen.

Das Lernen mit „Herz, Hand und Verstand“ steht im Mittelpunkt dieser Pädagogik, die am SchuBiz von Beginn an mit viel persönlichem Engagement verbunden war. Die prak-

25 Jahre Schulbiologiezentrum

tizierte Öffnung von Schule und die Schaffung außerschulischer Lernorte gehören bis heute zu seinen Stärken. Dies zeigen auch die vielen Kooperationen mit anderen Institutionen im Landkreis.

Für Projekte wie das SchuBiz müssen jedoch auch die Rahmenbedingungen stimmen. Eine Verdichtung von Unterrichtszeit, wie sie zur Zeit praktiziert wird, ist Gift für solche vielschichtigen und komplexen Lern- und Lehrkonzepte. Noch sind wir davon entfernt, Schule zum Ort von Selbsterfahrung und Selbstentfaltung zu machen, der es jungen Menschen ermöglicht, Zusammenhänge und Problemstellungen interdisziplinär zu erfassen. Projekte wie das SchuBiz weisen den Weg dorthin.

Fraglos wandeln sich die Konzepte im Laufe der Jahrzehnte und auch das Schulbiologiezentrum stellt sich den neuen Rahmenbedingungen und Anforderungen. Auf diesem Weg braucht es Partner und Unterstützung, für die auch die Politik mit zu sorgen hat.

Das Schulbiologiezentrum kann auf erfolgreiche 25 Jahre zurückblicken, welche die SPD im Kreistag Marburg-Biedenkopf wohlwollend und konstruktiv begleitet hat. Auf diese Unterstützung kann es auch weiterhin bauen.

Werner Hesse
Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion
Marburg Biedenkopf

**Grußwort von Angela Dorn,
Landtagsabgeordnete aus dem Landkreis
Marburg-Biedenkopf,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**



Liebes SchuBiZ,

25 Jahre anfassen, ausprobieren, verstehen könnte die Devise des heutigen Tages lauten. Das ist die Aufgabe, der ihr euch heute wie vor 25 Jahren mit viel Engagement stellt.

Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene an die Natur heranzuführen und Bewusstsein für unsere Umwelt schaffen ist dabei kein Selbstzweck. Vielmehr ist es eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe. Umweltbildung hilft uns das Wunderwerk der Natur aber auch unser Wirken in der Natur zu verstehen. Sie ist wichtig um Menschen für ökologisch notwendiges Handeln zu gewinnen - auch über den persönlichen Bereich hinaus.

In den 1980er Jahren wurde erkannt, dass es wichtig ist die Umweltbildung stärker zu beachten und die Schule auch

25 Jahre Schulbiologiezentrum

nach außen zu verlegen. Diese pädagogische Entwicklung hat auch in Biedenkopf sichtbare Spuren hinterlassen. Dies ist gut, denn das gern zitierte Motto: „Man schützt nur, was man liebt, und man liebt nur, was man kennt.“ hat seine Berechtigung und gilt auch für unseren Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Eine eurer Stärken ist dabei die lokale Verankerung. So kann die Vermittlung globaler Themen wie z.B. Klimaschutz direkten Bezug auf konkretes Handeln und Wirtschaften vor Ort nehmen. Kurz: Lokal verankert, aber die Welt im Blick!

25 Jahre sind vergangen, die Welt steht nicht still und die Gesellschaft hat sich verändert. Viele Umweltprobleme wurden gelöst, aber sehr sehr viele Probleme stehen noch an. Gleichzeitig werden Wissen, Bildung und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen die kostbarsten Ressourcen des 21. Jahrhunderts sein. Ohne sie wird es schwierig, an einer nachhaltigen Gestaltung zukünftiger Entwicklungsprozesse mitzuwirken. Unbedingt wichtig sind dabei auch eine aktive und zeitgemäße Wissensvermittlung und eine gute Vernetzung mit anderen außerschulischen Lernorten.

Ich wünsche euch auf eurem Weg in die Zukunft alles Gute und wünsche mir, dass ihr auch kommende Schülergenerationen mit frischen Ideen für unsere Umwelt begeistert.

Angela Dorn

Grußwort des St. Elisabeth-Vereins e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzliche Glückwünsche und ein besonderes Dankeschön für 25 Jahre erfolgreiche Arbeit im Schulbiologiezentrum.

Viele junge Menschen haben in dieser Zeit wichtige Zusammenhänge für eine gesunde Lebensgrundlage erlernen können. Gerne haben wir dazu auch mit Ihnen zusammen gearbeitet und wollen weiterhin mit unserem keltischen Lehmhaus für interessante Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Der St. Elisabeth-Verein e. V. Marburg grüßt herzlich aus dem Regionalzentrum Biedenkopf.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Jürgen Göbel
Geschäftsbereichsleitung

Grußwort des Obst- und Gartenbauvereins 1903 Biedenkopf e.V.



35216 Biedenkopf, den 27.8.2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins 1903 Biedenkopf e.V. bedankt sich für die Einladung zum Festakt aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Schulbiologiezentrums am Freitag, dem 7. September.

Wir freuen uns - dass wir als Obst- und Gartenbauverein in Biedenkopf bereits bei der Gründung in 1987 mit einigen Vorstandsmitgliedern anwesend sein durften - bei der - der jetzige Schulleiter der Lahntalschule - Herr Dr. Scholl - die Leitung des Schulbiologiezentrums übernommen hatte.

Wir konnten uns damals in den Bereich Obst- und Gartenbau mit einigen Projekten hilfreich einbinden und erkannten auch - dass vom Kreis Marburg- Biedenkopf - als Träger der umweltpädagogischen Einrichtung - eine - für das Hinterland bedeutsame Entscheidung von den Kreisgremien getroffen worden war.

25 Jahre Schulbiologiezentrum

Herr Dr. Scholl und seine kompetenten Mitarbeiter hatten es verstanden - für die Schulen im Hinterland die wichtigen Bereiche Biologie und Umweltschutz - Obst und Gartenbau - sowie die Imkerei praxisnah Schülern und auch für Personen im außerschulischen Bereich - ein interessantes und wichtiges Bildungsangebot zu machen - von dem - in den 25 Jahren auch reger Gebrauch gemacht worden ist.

Auch unser Verein hat davon profitiert und den Kontakt zu der Bildungseinrichtung nicht abbrechen lassen.

Als im August 2011 aus finanziellen Gründen die Schließung des Schulbiologiezentrums auf der Tagesordnung der Kreisgremien stand - hatte sich unser Verein an dem öffentlichen Protest beteiligt.

Wir sind heute froh - herzliche Glückwünsche zum 25-jährigen Jubiläum und für den Fortbestand der wichtigen Bildungseinrichtung übermitteln zu können.

Weiterhin „Glück auf“ bei der Vermittlung der wichtigen Lernstoffe für unsere Kinder und Enkelkinder sowie für Naturfreunde allgemein!

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand:



(Hans Zierke)
Vorsitzender - komm.

Grußwort des BUND

Der BUND gratuliert zum 25jährigen Jubiläum des Schulbiologiezentrums. Seit 25 Jahren steht das Schulbiologiezentrum im Herzen des Hinterlandes für eine qualifizierte Bildungsarbeit im Umwelt- und Naturschutz. Hier werden Kenntnisse vermittelt, die fundamental sind für das Verstehen der Umwelt und Begreifen ökologischer Zusammenhänge. In Zeiten des Klimawandels und eines globalen Artenschwundes wurden schon lange vor der Deklaration von Rio von 1992 Grundlagen gelegt, um politische Prozesse zur nachhaltigen Entwicklung und zur Sicherung der Biodiversität begreifbar zu machen und in praktisches Handeln umzusetzen.

Das Schulbiologiezentrum in Biedenkopf nutzt neben den Möglichkeiten der grundlegenden Wissensvermittlung in einem großzügigen Schulgarten die natürlichen Ressourcen der Umgebung, die speziell die landschaftliche Umgebung Biedenkopfs bietet.

Als solches wird es seit Jahrzehnten von Schülern und Eltern geschätzt und als Besonderheit der hiesigen Schulen wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit Umweltverbänden, Gartenbauvereinen, Bienenzüchtern u. ä. bietet die Möglichkeit für Schüler Interessen, die geweckt werden weiter auszubauen und zu vertiefen.

Gerade in strukturschwacher Umgebung kommen guten Schulen als weichen Standortfaktoren z.B. bei der Aquisition von Fachkräften durch Betriebe erhebliche Bedeutung

25 Jahre Schulbiologiezentrum

zu. Besonderheiten, mit denen sich die hiesigen Schulen hervorheben, wie das Schulbiologiezentrum haben insofern auch über die Schule hinausgehende erhebliche lokale Bedeutung.

Das Schulbiologiezentrum entspricht in vorbildlicher Weise den in § 2 des Bundesnaturschutzgesetzes festgelegten Vorgaben:

Das allgemeine Verständnis für die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege ist mit geeigneten Mitteln zu fördern. Erziehungs-, Bildungs- und Informationsträger klären auf allen Ebenen über die Bedeutung von Natur und Landschaft, über deren Bewirtschaftung und Nutzung sowie über die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege auf und wecken das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Landschaft.

Die zukünftige Arbeit des Schulbiologiezentrums wird neben der Vermittlung eines grundlegenden ökologischen Verständnisses auch auf die Vermittlung umwelttechnologischen Basiswissens abzielen. Damit greift es erneut Bildungsinhalte auf, die für zukünftige Generationen von Schülern einen beruflichen Werdegang aufzeichnen.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf nimmt eine Vorreiterrolle bei der Umgestaltung der Energieversorgung ein. Vor allem im Altkreis Biedenkopf gibt es eine Vielzahl ökologisch bedeutsamer Schutzgebiete.

25 Jahre Schulbiologiezentrum

Das Schulbiologiezentrum an der Lahntalschule in Biedenkopf sorgt im Rahmen einer nachhaltigen Umweltbildungsarbeit für das Verstehen sensibler Ökosysteme einerseits und schafft Grundlagen im Verständnis moderner Umwelttechnologien zur Lösung der Energieprobleme andererseits.

Der langfristige Erhalt und der weitere Ausbau ist eine Investition in die Zukunft unserer Jugend.

Für den Vorstand



Dr. Uwe Schubert
(2. Vorsitzender)

Ein Gedicht von Heinrich Schulmann

Der Lehrer nimmt den Bach durch.
Er zeigt ein Bild.
Er zeichnet an die Wandtafel.
Er beschreibt.
Er schildert.
Er erzählt.
Er schreibt auf.
Er diktiert ins Heft.
Er gibt eine Hausaufgabe.
Er macht eine Prüfung.
Hinter dem Schulhaus fließt munter der Bach vorbei.
Vorbei.

(Quelle: Schulmann, H.: Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, 1973, S. 29)



(Zeichnung G. Dittert)



Kontakt:

Schulbiologiezentrum
des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Am Freibad 19

35216 Biedenkopf

Tel. : 06461-951850

Fax: 06461-951852

Büro: Lahntalschule Biedenkopf, 1. OG Raum 138

Fachraum: BI 31

E-Mail: sbb@schubiz.marburg-biedenkopf.de

Homepage: www.schubiz.marburg-biedenkopf.de